

LandHeldinnen gekürt

Innovationen und Engagement von Frauen im ländlichen Raum gewürdigt

Vier Hessinnen sind nun ganz offiziell „LandHeldinnen“. Dieser Preis zeichnet Frauen aus, die sich abseits der Städte engagieren und den ländlichen Raum stärken.

Gemeinsam mit dem Netzwerk LandHessinnen verlieh das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) diesen Preis zum ersten Mal. Der Landfrauenverband (LFV) Hessen e.V. ist Teil dieses Netzwerks – vertreten durch Ursula Pöhlig, erste stellvertretende Vorsitzende.

„Der Preis macht aufmerksam auf erfolgreiche, engagierte und mutige Frauen, deren Leistungen sonst oftmals im Verborgenen bleiben“, so Priska Hinz, Schirmherrin und für die ländlichen Räume zuständige Ministerin im Rahmen der Preisverleihung am 20. Juli in Wettenberg. „Wir wollen starke Frauen sichtbar machen und andere inspirieren, ebenfalls aktiv unsere ländlichen Räume mitzugestalten.“

Aus den 96 eingereichten Bewerbungen wurden vier **LandHeldinnen** ausgezeichnet.

Der **Hauptpreis**, dotiert mit 5.000 Euro, wurde auf **zwei Preisträgerinnen** aufgeteilt: Katja Hack aus Borken-Kerstenhausen und Katrin Schmidt-Wagner aus Lauterbach-Maar.

Katja Hack, Köchin auf Sterneniveau, kehrte nach Nordhessen zurück, um den elterlichen, 120 Jahre alten Gasthof zu übernehmen. Und sie hat es geschafft, diesen nicht nur zu einem kulinarischen Highlight zu machen, sondern auch als Ort des Miteinanders für die Dorfgemeinschaft zu erhalten.

Katrin Schmidt-Wagner, Geschäftsführerin der Schmidt Zimmerei und Holzbau, beschäftigt zahlreiche weibliche Mitarbeiterinnen und setzt auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in ihrem Betrieb. Über sich selbst sagt sie, „dass man auch in einem Männerberuf seine Frau stehen kann, ohne auf Familie verzichten zu müssen“, so Ursula Pöhlig in ihrer Laudatio.

In ihrem Betrieb schafft sie aktiv die dafür notwendigen Rahmenbedingungen. „Ihr Firmenkonzept, es allen Mitarbeiter:innen und sich selbst zu ermöglichen, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen, eine Balance zwischen Arbeit und Familie in jeder Situation zu finden, geht auf“, so Ursula Pöhlig in ihrer Laudatio. „Sie ermöglicht durch flexible Arbeitszeiten und Homeoffice auch auf besondere Situationen wie Schwangerschaft, Krankheit der Kinder oder pflegebedürftige Familienmitglieder einzugehen und passgenaue Lösungen für alle zu finden“, betonte die stellvertretende Vorsitzende des LFV Hessen. „Weiblichen wie auch den männlichen Mitarbeiter:innen in ihrer Firma stehen diesbezüglich alle Möglichkeiten offen. Katrin Schmidt-Wagner ist mit dieser Firmenphilosophie ein großes Vorbild.“

Als LandHeldin vorgeschlagen wurde Katrin Schmidt-Wagner von dem Landfrauen Verein Lauterbach-Maar, in dem sie seit vielen Jahren Mitglied ist. Neben ihrer Landfrauenarbeit engagiert sie sich zudem bei den Soroptimistinnen und war lange Zeit als einzige Frau in unterschiedlichen berufsständischen Gremien aktiv. Darüber hinaus macht sie sich für den Klimaschutz und im sozialen Bereich stark. „Auch

in Zukunft möchte Katrin Schmidt-Wagner Zeichen setzen und Frauen - gerade auch in einer oft von Männern dominierten Welt - eine Stimme geben“, hob Pöhlig hervor.

Die **Sonderpreise für ein individuelles Coaching** gingen an Christine Krauskopf aus Herborn und Susanne Korte aus Willingshausen. **Christine Krauskopf** ist Gründerin und Ideengeberin der Kulturlogen bzw. Kulturtafeln und hat das KinderKulturZentrum (KiKuZ e.V.) gegründet, das für sozial benachteiligte Kinder in ländlichen Räumen kulturbezogene Projekte und Ausflüge anbietet. **Susanne Korte** ist Betriebsleiterin des Bio-Betriebes Dorfmühle mit angeschlossenem Hofladen. Sie trägt aktiv zum Erhalt alter Nutztierassen bei. Zudem führt sie seit 20 Jahren eine Genossenschaft zur Reanimierung des Wollwerts „Das Goldene Vlies“, mit der die Vermarktung der Wolle des Coburger Schafes gefördert wird, und engagiert sich agrarpolitisch.

„Eine tolle Veranstaltung mit beeindruckenden Frauen. Frauen, deren innovatives Engagement nun angemessen sichtbar und tatsächlich gewürdigt wird!“, resümierte Carola Biaesch, Geschäftsführerin des LFV Hessen.

Das HMUKLV lobt den Preis LandHeldinnen zusammen mit dem Netzwerk LandHessinnen fortan alle zwei Jahre aus und stellt damit das Innovationspotential von Frauen in den ländlichen Räumen Hessens besonders heraus. Der Preis ist ein Baustein der Aktivitäten der Landesregierung, um Frauen in den ländlichen Räumen zu unterstützen.

HMUKLV/LFV Hessen



Als eine von zwei LandHeldinnen wurde Katrin Schmidt-Wagner (l.), Geschäftsführerin der Schmidt Zimmerei und Holzbau und Landfrau aus Lauterbach-Maar, mit dem Hauptpreis ausgezeichnet.

Zu den Gratulantinnen gehörten Elvira Waldeck, Vorsitzende des Landfrauenvereins Lauterbach-Maar (2.v.l.) sowie die Landesvorstandsmitglieder Ursula Pöhlig (2.v.r.) und Dr. Monika Hölscher (r.).

Bild: LFV Hessen

netzwerk
Landhessinnen

... entstand aus dem Arbeitskreis „Frauen im ländlichen Raum“. Es besteht aus Frauen, die sich aus verschiedenen Institutionen und Initiativen aus Zivilgesellschaft, Kirche, Wirtschaft, Wissenschaft, Regionalentwicklung und Verwaltung in Hessen zusammengeschlossen haben und als Wirtschafts- und Sozialpartner die Erarbeitung des [Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum \(EPLR\)](#) begleiten. Hauptziel ist es, Frauen in ländlichen Räumen zu stärken und dafür notwendige Veränderungen anzustoßen und zu begleiten sowie die Frauen untereinander zu vernetzen.

Der LFV Hessen ist Teil dieses Netzwerks.